

ditearat, Glykosediwinsäure, Glykosetetrawinsäure, Glykosediacetat, Glykosetriacetat, Glykosepentacetat, Octacetyldiglykose, Pentacetylälvulose, Tetracetylmilchzucker, Laktosewinsäure, Saccharosemonoacetat, Saccharosetetracetat, Saccharoseheptacetat, Saccharoseoctacetat.

Klasse 48: Metallbearbeitung, chemische.
Überziehen von elektrisch leitenden Gegenständen mit Metallen oder zur Übertragung von Stoffen mittels des elektrischen Lichtbogens. (No. 139 594.

Vom 1. Juni 1901 ab. Firma Hugo Bremer in Neheim a. d. Ruhr.)

Patentansprüche: 1. Verfahren zum Überziehen von elektrisch leitenden Gegenständen mit Metallen oder zur Übertragung von Stoffen mittels des elektrischen Lichtbogens, dadurch gekennzeichnet, daß der Lichtbogen unmittelbar zwischen dem zu übertragenden und dem zu überziehenden Stoff gebildet wird. 2. Ausführungsform des Verfahrens nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß bei Verwendung von Kohle als eine der Elektroden durch die Wanderung der einzelnen Kohleteilchen die Oberflächenhärtung von Eisern erzielt wird.

Wirtschaftlich-gewerblicher Teil.

Tagesgeschichtliche und Handels-Rundschau.

Wien. Im Parlamente wurde eine Interpellation eingebracht wegen der Blei- und Phosphorvergiftungen unter den Arbeitspersonen verschiedener gewerblicher Betriebe. Die Interpellation stützt sich auf eine Denkschrift der Österreichischen Gesellschaft für Arbeiterschutz, in der auf die großen Gefahren hingewiesen wird, die die Verwendung des weißen Phosphors für die Arbeiter mit sich bringt und im Hinblick darauf erklärt es die Denkschrift für geboten, gleichwie in Deutschland das Verwendungsverbot auszusprechen. Hinsichtlich der Verwendung des Bleis und der Bleipräparate wird an Hand der Krankheitsstatistik der betreffenden Arbeiter die Notwendigkeit spezieller Verhütungsvorschriften erwiesen. — In Oderberg wird der Bau eines Eisenwerkes seitens reichsdeutscher Kapitalisten begonnen. Auch soll daselbst eine Zinkfarbenfabrik errichtet werden. — Das Amyloverfahren in der Spiritusindustrie findet in Österreich allmählich Verbreitung und dürfte in der nächsten Zeit eine radikale Umgestaltung aller Betriebe hervorrufen. Die Temeswarer Spiritusbrennerei und Raffinerie Aktiengesellschaft gibt an, daß durch Einführung dieses Verfahrens der Proteinf- und Fettgehalt der Trockenschlempen von 40 auf 50 Proz. gesteigert wurde. Auch die landwirtschaftlichen Brennereien nahmen das Verfahren vereinzelt auf, und es verlautet, daß es eine Ausbeute von 38 1/2 bis 39 1/2 Proz. Alkohol per 100 kg Mais liefert.

N.

Manchester. Am 3., 4. und 5. März hielten die Handelskammern Großbritanniens ihre Jahresversammlung in London ab. Folgende Beschlüsse wurden einstimmig angenommen: Einführung des metrischen Systems, abgabefreier Alkohol für industrielle Zwecke und Ernennung eines Handelsministers. Es wurde darauf hingewiesen, daß der Alkohol in Großbritannien für industrielle Zwecke 50 Proz. mehr kostet wie in Deutschland. — Anfang März wurde hier ein Fall von großer Wichtigkeit für den Handel mit Lebensmitteln, welchen Konservierungsmittel zugesetzt worden sind, entschieden. Die angeklagte Firma hatte Sengarnelen verkauft, welcher Bor-

säure zugesetzt worden war. Viele Mediziner und Chemiker, die als Sachverständige zugezogen waren, sagten zu Gunsten der Firma aus, und der Richter entschied, daß keine betrügerische Handlung vorliege und daß Borsäure zur Konservierung von Sengarnelen notwendig sei. — Auf einer Versammlung der South Staffordshire Mood Gas (Power and Heating) Co. in London erklärten die Direktoren, daß sie mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt hätten und praktisch noch kein Gas für Kraftzwecke abgaben, daß sie aber hoffen, innerhalb der nächsten 12 Monate in vollem Betriebe zu sein. — Neue Gesellschaften: Reitport Petroleum Syndicate, Ltd. Kapital £ 12 500. Die Gesellschaft wurde gegründet, um Petroleum, Paraffin, Naphta und andere Öle in der Orange River Colonie zu gewinnen. Thomas Neß, Ltd. Kapital £ 20 000. Die Gesellschaft wurde gegründet, um die Fabrik von Thomas Neß, Teerdestillation in Darlington zu übernehmen. United Mercury Mines of Granada, Ltd., London. Kapital £ 300 000. Die Gesellschaft beabsichtigt Quecksilber, Diamanten, Gold, Silber, Kupfer und Eisen in Spanien zu gewinnen. British Silver-Zink (Sulman-Picard Proceß) Co., Ltd. Kapital £ 51 000. Die Gründung erfolgte, um die bestehenden Werke der British and Forlge Construction Co., Ltd. in Neuth, Glamorganshire zu erwerben. Canadian Oil Exploration Co., Ltd. Kapital £ 10 000. Die Gesellschaft beabsichtigt Petroleum in Canada zu gewinnen.

M.

Chicago. Von den im Monat Februar in den östlichen Staaten mit einem Kapital von mindestens 1 Mill. Doll. gegründeten neuen Gesellschaften interessieren hier insbesondere die nachstehenden. Im Staate New Jersey: Am. Coal Products Co. (Kapital: 15 Mill. Doll.); Damascus Steel Co. (2 1/2 Mill. Doll. — Stahlfabrikation); Majestic Mining Co. und Three Bears Mining Co. (je 2 Mill. Doll. — Bergbau); Waddell Coal & Coke Co. (1 1/2 Mill. Doll. — Kohlenförderung und Koksfabrikation); Dunovant Rice & Cane Co. (Reis- und Zuckerproduktion); Pacific Gold Mining und Yellow Mountain Mines Co. (Bergbau — die 3 letztgenannten je 1 Mill. Doll.) — Im Staate New York: J. B. & J. M. Cornell Co. (2 Mill. Doll. — Eisen- und Stahlwerke); Chemicide Co. of America (Herstellung von Chemikalien zur

Vertilgung von Insekten — 1 Mill. Doll.) — Im Staate Maine: Interstate Medical Association (10 Mill. Doll. — Produktion, Einfuhr und Vertrieb von pharmazeutischen Präparaten und Chemikalien); Corona Copper Co. (Bergbau, insbesondere Kupferproduktion — 3 Mill. Doll.); North American Coal & Coke Co. (2 Mill. Doll.); California Consolidated Oil Fields Co. (4½ Mill. Doll. — Petroleumproduktion in Kalifornien); P. H. Wiley Maxene Co. (Produktion von Farben, Ölen, Firnissen etc.) und Rhode Island Co-operative Coal Co. (je 1 Mill. Doll.). — Im Staate Delaware: Bolivar Rubber Co. (2½ Mill. Doll. Kautschukproduktion) und Baltimore Ferro Concrete Co. (1 Mill. Doll. Zement- und Betonfabrikation). — Bekanntlich wird in den Vereinigten Staaten der Flachsbau fast ausschließlich zwecks Gewinnung des Leinsamens betrieben, da die Faser sich nicht zur Erzeugung von Leinwand eignet. Eine neue Verwendung findet dieselbe neuerdings in der zu Niagara Falls belegenen Fabrik der Pettibone Cataract Paper Co., welche daraus in Verbindung mit Baumwollsamenschalen Papier herstellt. — Das von der Carborundum Co. zu Niagara Falls hergestellte Carborundum, über dessen Fabrikation früher in der „Zeitschr. f. angew. Chemie“ berichtet wurde, wird neuerdings auch dazu benutzt, Chamottesteine damit zu überziehen. Da das Carborundum nur bei außerordentlich hoher Temperatur schmilzt, so wird es durch die für das Schmelzen von Erzen und Metallen erforderliche Hitze nicht angegriffen. Das Verfahren wird in der Weise durchgeführt, daß fein pulverisiertes Carborundum mit Wasserglas oder einem anderen Bindemittel zu einem Teig geformt wird, welcher mit Hilfe einer Bürste auf die Ziegel aufgetragen wird, oder indem man letztere in die Masse eintaucht. Auch die Wände bereits fertiger Schmelzöfen lassen sich mit dem Material überziehen. Praktische Versuche haben angeblich gezeigt, daß eine Decke von 1/12 Zoll genügt, um die Ziegel gegen den Einfluß auch der höchsten durch gewöhnliche Verbrennung produzierten Temperatur zu schützen. Auch soll der Überzug nicht abblättern und auch mechanischen Angriffen Widerstand leisten. — Wie verlautet, hat die Pennsylvania R. R. Co. beschlossen, an allen Kurven die bisher gebrauchten Stahlschienen durch Nickel-Stahlschienen zu ersetzen, da die mit denselben seit längerer Zeit angestellten Versuche sehr günstige Resultate geliefert haben. — Die Sessionsperiode des Kongresses in Washington ist am 4. März zu Ende gegangen, ohne daß es zu einer Entscheidung über den kubanischen Handelsvertragsentwurf gekommen ist. Präsident Roosevelt hat daher den Senat alsbald zu einer Extra-session einberufen, in welcher neben anderen Vorlagen auch dieser Vertrag erledigt werden soll. Auch die „pure food bill“ ist von dem Senat noch nicht angenommen worden und wird den Kongreß erst in seiner nächsten regelmäßigen Session wieder beschäftigen. *M.*

Personal-Notizen. Gestorben: In Graz ist am 15. März der Dozent für Hüttenkunde an der Technischen Hochschule, Ingenieur Friedrich Toldt im Alter von 44 Jahren gestorben. Der Verbliebene war ein bedeutender Fachmann auf dem Gebiete des Eisenhüttenwesens und seine

Publikationen: Die Chemie des Eisens, die Verwendung der Hochofengichtgase zur Erzeugung motorischer Kraft, chemisch-kalorische Untersuchungen, sowie über Generatoren und Martinöfen sind auch in fremde Sprachen übersetzt worden.

Dividenden (in Proz.). Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Akt.-Ges. 5½. Borax Consolidated, Ltd. 17½. Bradford Dyers Association 7. Patent Enamel Co. 20. Grices Patent Candle Co., Ltd., London 10. The British Cotton and Wool Dyers Association 5. Rosano Nitrate Co. 8. British Californien Oil Co. 24.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 8k. K. 19230. Alizarin- oder andere Beizenfarbstoffe. Herstellung von Farbkörpern in Pulverform aus —. Carl Knapstein, Krefeld. 24. 2. 00.
- 12i. J. 6554. Alkaliperoxyd, Darstellung von Sauerstoff aus —. George Fraçois Jaubert, Paris. 23. 9. 01.
- 49i. B. 31193. Aluminium- und anderes Bronzepulver, Herstellung; Zus. z. Pat. 113596. Bronzefarbeurwerke Akt.-Ges., vorm. Carl Schlenk, Roth b. Nürnberg. 8. 3. 02.
- 12i. O. 3797. Ammoniak, Oxydation von — zu Salpetersäure bez. anderen Oxyden des Stickstoffs unter Vermittelung von Kontaksubstanzen. Dr. Wilhelm Ostwald, Leipzig. 28. 11. 01.
- 80b. B. 33537. Asbestmasse, Entfernung des Natriumcarbonats aus —, die mit Lösungen von Natriumsilikat und Natriumbicarbonat oder mit Kohlensäure behandelt worden ist. British Uralite Company Limited, London. 29. 1. 03.
- 49f. K. 20664. Bleiantimonzinnlot; Zus. z. Anm. K. 20398. Karl Küppers, Aachen. 17. 1. 01.
- 12o. N. 6325. Dialkylsilicinsäure, Darstellung von Ureiden der —. Gebr. von Niessen, Berlin. 29. 8. 02.
- 12q. F. 16891. Dinitro-anthraflavinsäure- und -iso-anthraflavinsäuredialkyläthersulfosäure, Darstellung; Zus. z. Pat. 139425. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 1. 11. 02.
- 21h. S. 16400. Erze, Behandlung von —, Metallen u. dgl. im elektrischen Ofen. Dr. Walter von Seemen, Zürich. 5. 5. 02.
- 22d. K. 20305. Farbstoff, Darstellung eines schwefelhaltigen —. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 3. 11. 00.
- 22d. K. 22137. Farbstoffe, Darstellung substantiver brauner schwefelhaltiger —; Zus. z. Anm. K. 22024. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 28. 10. 01.
- 53g. R. 15885. Futtermittel, Herstellung haltbarer — aus gerbsäurehaltigen Pflanzenstoffen oder Extrakten derselben und Melasse; Zus. z. Pat. 123055. Martin Raabe, Danzig. 19. 9. 01.
- 12e. W. 18964. Gase, Bildung von Niederschlägen in — durch Kondensation von im Gas enthaltenen Dämpfen. Paul Winand, Charkow, Rußl. 29. 3. 02.
- 12p. B. 28901. Gelatose und Silbersalze, Darstellung eines organischen Silberpräparats aus —. Dr. Heinrich Brat, Rummelsburg b. Berlin. 25. 3. 01.
- 12q. A. 9370. β-Naphtoldisulfosäure R, Darstellung einer Quecksilberverbindung der —. Akt.-Ges. für Anilin-Fabrikation, Berlin. 12. 9. 01.
- 12q. F. 16698. p-Nitranilinhomosulfosäure, Darstellung von — und Derivaten derselben. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 3. 9. 02.
- 12q. F. 17069. Phenylglycin-o-carbonsäure, Darstellung; Zus. z. Anm. F. 16697. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 18. 12. 02.
- 57b. F. 16271. Photographisches Bild, Entwickeln des latenten —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 6. 5. 02.
- 12o. C. 10865. Pseudojononhydrat, Herstellung. Pierre Coulin, Genf. 5. 6. 02.
- 12q. A. 8926. Quecksilberoxychloridverbindung, Darstellung einer —. Akt.-Ges. für Anilin-Fabrikation, Berlin. 5. 5. 02.
- 12a. C. 11022. Rektifizieren von Flüssigkeiten. Fulbert Calmant, Paris. 5. 8. 02.

Klasse:

- 40a. N. 6399. **Röstofen** mit mehreren über einander angeordneten Herden. The Nichols Chemical Co., New York. 18. 10. 02.
- 12f. K. 22950. **Säuren**, selbsttätig arbeitendes Druckgefaß zum Heben von —. Ludwig Kauffmann, Aachen. 22. 3. 02.
- 40a. H. 28132. **Schachtofen** mit getrennter Zuführung von Erz und Brennstoff. William Frederick Hannes, Deming, V. St. A. 13. 5. 02.
- 22d. F. 16574. **Schwefelfarbstoff**, Herstellung eines gelben bis braungelben —. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 2. 8. 02.
- 22d. L. 16378. **Schwefelfarbstoffe**, Darstellung. Heinrich Löster, Wien. 1. 2. 02.
- 12i. U. 2039. **Schwefelsäure**, Herstellung von — aus Schwefelwasserstoff. The United Alkali Co. Ltd., Liverpool. 9. 5. 02.
- 18a. G. 16671. **Siliciumeisen**, Herstellung von — unter gleichzeitiger Gewinnung von Oxyden der Alkalien oder Erdalkalien. Gustave Gin, Paris. 7. 3. 02.

Klasse:

- 26a. C. 10926. **Wassergas**, kontinuierliche Erzeugung von —; Zus. z. Pat. 103454. Dr. Emil Felix Hermann Clauß, Meerane i. S. 30. 6. 02.
- 12p. B. 31959. **Xanthin**, Darstellung. C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof b. Mannheim. 21. 6. 02.
- 80b. K. 22669. **Zement**, Herstellung eines beim Abbinden Magnesiumoxychlorid bildenden —. Otto Kraner, Erfurt. 7. 2. 02.
- 40a. M. 22032. **Zinkblenden**, Aufbereiten und Rösten pyrithaltiger —. Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Kalk b. Köln. 13. 8. 02.
- 28a. Z. 3480. **Zinnverbindungen**, Erzeugung von Leder mittels —. Dr. P. D. Zacharias, Athen. 3. 10. 01.

Eingetragene Waarenzeichen.

34. 58252. **Orchidol** für Riechstoffe. Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin. A. 5. 11. 02. E. 14. 2. 03.
11. 58209. **Pigmentin** für Farben, insbesondere Haarfarben. W. Seeger, Steglitz-Berlin. A. 22. 11. 02. E. 16. 2. 03.

Verein deutscher Chemiker.**Zum Mitgliederverzeichnis.**

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 23. März vorgeschlagen:

Chemische Fabrik Coswig, G. m. b. H., Coswig in Anhalt (durch Höndorf, Becker & Co.). S.-A.
Dr. Ludwig Ebel, Chemiker, Betriebsführer der Rütgerswerke, A.-G., Rauxel (durch Dr. Senger). Rh.-W.
Dr. A. Kaiser, Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Barmen-Rittershausen (durch Dr. Eichengrün). Rh.

Dr. Arthur v. Lenz, Düsseldorf, Graf Adolfstr. 35 (durch Dr. Lohmann). Rh.-W.

Dr. Otto Mühlhauser, Crefeld, Tannenstr. 58 (durch Dr. Eichengrün). Rh.

Dr. Fritz Müller, Chemiker, Mannheim-Waldhof (durch Dr. E. Köbner). O.-Rh.

Hermann S. Riederer, New York City, 251 West 95th Street (durch Dr. Schweitzer). N. Y.

Dr. C. Schulze, Betriebschemiker, Rauxel (durch Dr. Senger). Rh.-W.

Julius Weckbecker, Dipl. Ingenieur, Luxemburg, Neuthoravenue No. 9 (durch J. Weivers).

II. Wohnungsänderungen:

Baier, Dr. Ed., Süende bei Berlin, Oehlertstr. 17.

Bergmann, Dr. Wilhelm, Berlin C., Alexanderstr. 33.

Grünhut, Dr. L., Wiesbaden, Bismarckring 8 I.

Nahnsen, M., Fabrikdirektor, Magdeburg, Königsstr. 28.

Rinck, Dr. F., Wansleben bei Teutschenthal, Gewerkschaftl. Mansfeldsche Chlorkaliumfabrik.

Samtleben, Dr. A., Bernburg i. Anh., Bismarckstr. 12.

Scharer, Dr. J., Techn. Leiter der Gasglühlicht-Ges. Krone, Berlin SO., Köpnickerstr. 42.

Uebel, Dr. Karl, Frankfurt a. M., Rothschildallee 15.

Walter, Heinrich, Wien, Meidling 12/1, Fabrik-gasse 31.

Zettel, Dr. Theodor, Wien I, Rathhausstr. 15.

Gesamtzahl der Mitglieder: 2823.

Hauptversammlung in Berlin.

Die diesjährige Hauptversammlung findet gemäß Beschluß der Hauptversammlung in Düsseldorf im Anschluß an den 5. Internationalen Kongreß für angewandte Chemie am 2. Juni in Berlin statt.

Anträge, die auf der Hauptversammlung zur Verhandlung kommen sollen, müssen 6 Wochen vor derselben, also am 21. April Abends 6 Uhr dem Vorsitzenden eingereicht sein (Satz 14).

Satzungsänderungen bedürfen eines von 10 Proz. der Mitgliederzahl unterstützten Antrages, der 2 Monate vor der Hauptversammlung, also bis zum 2. April beim Vorstande eingebracht werden muß (Satz 19).

Die geschäftliche Sitzung findet am 2. Juni Nachmittags 2 Uhr statt. Vorträge werden gemäß Beschluß der Düsseldorfer Versammlung nicht gehalten.

Der Vorstand.